

Ich werde dasselbe unter der Firma:

Gustav Butz in Hagen

fortführen und Activa und Passiva der Hagen und Isertlochner Handlung zur Ostermesse 1847 reguliren.

Meine Commissionen besorgt, wie früher für die gemeinschaftliche Firma,

Herr J. A. Barth in Leipzig,

und bitte ich, Alles für mich Bestimmte mir durch diesen allein zugehen zu lassen, also Nichts mehr über Stuttgart, Frankfurt und Köln zu senden.

Neuigkeiten wünsche ich unverlangt gar nicht zugesandt, da ich es vorziehe, meinen Bedarf selbst zu wählen. Ich bitte, diesen Wunsch gefälligst genau zu beachten, damit nicht gegenseitige unnöthige Fracht- und Portokosten entstehen. Ich werde es mir ohnedies angelegen sein lassen, für gute Nova nach Kräften zu wirken. — Dagegen erwarte ich schleunigst unverlangt Wahlzettel in einfacher, Prospekte, Plakate und Subscriptionslisten in mehrfacher Zahl.

Die von Thieme & Butz bezogenen Fortsetzungen werden nach Uebereinkunft von mir bis zum Schlusse geliefert und ersuche ich, mir dieselben in unveränderter Anzahl zugehen zu lassen.

Inserate für das bei mir erscheinende Hagen Kreisblatt sind mir angenehm und namentlich bei populären Werken von gutem Erfolg; die Zeile wird mit $\frac{1}{2}$ Ngr berechnet. Beilagen mit meiner Firma erbitte 400 Expl.

Sollten Sie geneigt sein, meine Firma bei Ihren Anzeigen in der in meinem Wirkungskreise stark gelesenen Elberfelder Zeitung zu nennen, so würde dieses für Sie nur vortheilhaft sein.

Das Vertrauen, das Sie der erloschenen Firma haben zu Theil werden lassen, werden Sie mir hoffentlich nicht entziehen; ich bin im Stande, allen meinen Verpflichtungen aufs Prompteste nachzukommen. Bei etwaiger Creditverweigerung ist übrigens Herr J. A. Barth nicht allein stets mit Cassa versehen, sondern auch gerne bereit, über meine Verhältnisse Auskunft zu geben.

Indem ich Sie noch bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Vormerkung zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen

achtungsvoll und ergebenst
Gustav Butz.

[9067.] Durch Zufall verspätet.

Trier, Nov. 1846.

Unser Circular vom 30. Aug. setzt Sie in Kenntniß, daß die von der hiesigen Königl. Regierung concessionirte Buchhandlung des P. Eichler unter der Firma Eichler & Co. ins Leben treten sollte, wobei für uns die Ansicht maßgebend war, daß die nachgesuchte Naturalisation des mitunterzeichneten G. Michaelis als preussischer Unterthan, gleich wie dessen Niederlassung am hiesigen Orte, eben so wenig Anstand finden werde, als dessen demnächstige officiële Theilnahme an dem Eichler'schen Geschäft als wirklicher Compagnon.

Da jedoch wider alles Vermuthen die desfallsigen Correspondenzen sich mehr in die Länge gezogen haben, so finden wir uns, den bestehenden Bestimmungen der Preuss. Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Jan. 1845 gegenüber, veranlaßt, das eingangs gedachte Circular in der Weise aufzuheben oder zu modificiren, daß vorläufig jene concess. Buchhandlung nur unter des

Inhabers alleiniger Firma fortgeführt wird, und G. Michaelis bis auf Weiteres als deren Geschäftsführer, mit der ihm erteilten Procura arbeitet. Indem wir Sie hiervon in Kenntniß zu setzen uns beehren, bitten wir zugleich davon gehörigen Orts Notiz zu nehmen, und fügen noch die Bemerkung hinzu, daß auch das ganze Eurenburger Geschäft von P. Eichler angekauft ist.

Diesemnach wird die Zeichnung künftighin also auf untenstehende Art erfolgen.

P. Eichler.

[9068.] Um uns des nur noch schwachen Vorraths von dem in unserm Verlage erschienenen Werke:

Preussien.

Museum für preussische Vaterlandskunde.

Vollständig in 3 Bänden, groß Quart.

Mit 216 lithographirten Beilagen,

enthaltend

die Abbildungen der wichtigsten Städte, Kirchen, Schlösser, Burgen, Ruinen u. u., sowie die Portraits der berühmtesten Männer des Preussischen Staates

zu entledigen, haben wir uns entschlossen, den bisherigen Ladenpreis jeden Bandes von 4 Ngr auf $1\frac{1}{2}$ Ngr herabzusetzen, so daß das Ganze statt 12 Ngr von jetzt an nur 4 Ngr kostet.

Dabei gewähren wir nachstehende Vortheile als:

	vom herabgesetzten Preise
bei Bestellung gegen baar	50 % Rabatt.
= = auf feste Rechnung	33 $\frac{1}{3}$ % =
= = à Cond.	25 % =

Da sich bei diesem Werke eine schöne Ausstattung mit einer großen Reichhaltigkeit des Inhalts vereinigt, und dasselbe namentlich für jeden Preussen gewiß nicht ohne Interesse ist, so ist wohl sicher anzunehmen, daß zu diesem Preise bei nur einiger Verwendung wenigstens einige Exemplare an Mann zu bringen sein müßten, zumal wenn es zur bevorstehenden Festzeit als Weihnachtsgeschenk empfohlen wird.

Indem wir daher besonders unsere preussischen Herren Kollegen höflichst bitten, der Preussien ihre Aufmerksamkeit zu schenken, bemerken wir noch, daß jeder Band als ein abgeschlossenes Ganzes auch einzeln verkauft werden kann.

Die Bestellungen à Cond. müssen natürlich den eingehenden festen Bestellungen nachstehen, und können daher nur in so weit berücksichtigt werden, als es der nur noch geringe Vorrath zuläßt. Dresden, im Nov. 1846.

Adler & Dieke.

[9069.] Preisermäßigung.

Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfehle ich folgendes schön ausgestattete und leicht verkäufliche Buch, wovon ich die ganze Auflage besitze:

Buchholz, Auswahl zur Declamation geeigneter Dichtungen. 4 Bde. 8. br. Dresden 1835—42. Ldpr. 4 Ngr 10 Ngr, herabgesetzt Preis 1 Ngr mit 25% und 11/10 gegen baar.

Herr C. L. Frißsche in Leipzig liefert aus. Dresden, im Novbr. 1846.

Georg Wachsmuth.

[9070.] Für Leihbibliotheken!

Das Literarisch-artist. Institut in Bamberg offerirt untenstehende 5 Bücher, die im Ladenpreise 8 Ngr 11 Ngr kosten.

für 1 Ngr 15 Ngr baar, und expedirt solche auch in Exchange gegen Romane, Reisen u., die sich für unsere Leihbibliothek eignen.

Vom Literar.-artist. Institut in Bamberg verlange gegen 1 Ngr 15 Ngr baar:

1 Haller, Reisebilder aus England und Frankreich. 1838. 1 Ngr 3 Ngr.

1 Hänle, der Liebeshof. Skizzen und Novellen. 1839. 18 Ngr.

1 Hölzl, die Grafen Dsiniski. Tragödie in 3 Akten. 1837. 20 Ngr.

1 Rauch, deutsches Lesekabinet. Sammlung von Novellen, Erzählungen, Gedichten, Charakteristiken und Genrebildern. 4 Bde. 1838—39. 3 Ngr.

1 Schneidawind, Karl, Erzherzog von Oesterreich u. die österreichische Armee unter ihm. 2 Bde. 1840. 2 Ngr 18 Ngr.

[9071.] Preisermäßigung.

Bei mir sind im vorigen Jahre erschienen: Franke, Dr. Fr., Rector und erster Prof. der Königl. Landesschule in Weissen, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische nach den Grammatiken von Buttman, Kühner und Krüger. 1.—3. Cursus. 2. verbesserte u. veränderte Auflage. 20 Bogen. gr. 8. broch. 27 Ngr.

Wenn schon diese Aufgaben nur vortheilhaft recensirt wurden, so liegen sie doch wie Blei; ja diese zweite verbesserte Auflage geht noch weit schlechter ab, als die erste. — Um dieser 2. verbesserten Auflage Platz zu machen, ließ ich, wohlmeinender Ansicht folgend, über 400 Expl. der ersten Auflage in das Makulatur wandern! — In der Hoffnung, dieses Werkchen in Bewegung zu bringen, — damit es nicht gleiches Loos mit dem Rest der ersten Auflage früher oder später theilen muß, — will ich versuchsweise den Preis pr. Exempl. auf 6 Ngr für unbestimmte Zeit ermäßigen, und expedire ich mit 25 % Rab., aber nur gegen baar.

Leipzig, 26. Nov. 1846.

Einhorn's Verlags-Expedition.
(Fr. Brandstetter.)

[9072.] In der kürzlich abgehaltenen Versteigerung des A. Weichardt'schen Verlages, habe ich nachstehende Artikel mit Verlagsrecht erstanden: Carus, C. G., Briefe über Landschaftsmalerei. 2. Auflage. 1 Ngr.

— Reise durch Deutschland, Italien und die Schweiz. 2 Thle. 1 Ngr 15 Ngr.

Schmidt, M. J. A. E., Leitfaden zur gründl. Erlernung der russischen Sprache. 2 Thle.

1. Theil Sprachlehre 1 Ngr 10 Ngr. 2. Theil Hilfsbuch z. Uebersetzen 2 Ngr. 3 Ngr 10 Ngr. und bitte etwaigen Bedarf künftighin von mir zu verschreiben.

Leipzig, im Novbr. 1846.

Friedrich Fleischer.

205 *